

Auswertung der Teilnehmerbefragung der FOSSGIS 2016

Robert Nuske

1 Umfrage

Im Jahr 2016 fand die FOSSGIS-Konferenz vom **4. bis 6. Juli in Salzburg** an der Naturwissenschaftlichen Fakultät der Universität Salzburg in Kombination mit der AGIT statt. An alle Teilnehmer wurde ein doppelseitiger Fragebogen ausgegeben, der während der Konferenz an der Rezeption abgegeben werden konnte. In diesem Jahr fand keine Verlosung von Buchpreisen unter den abgegebenen Fragebögen statt, was zu der geringen Rücklaufquote beigetragen haben könnte. Ziel der Befragung war es, das Feedback der Teilnehmer zu erfassen, um es für die Verbesserung zukünftiger Konferenzen zu nutzen.

Von den **223 Teilnehmern** haben 36 an der Umfrage teilgenommen. Das entspricht einer *Rücklaufquote von 16.1%*. Die Schätzung der Teilnehmerzahl ist sehr präzise, da die Rezeption protokolliert hat wieviele Teilnehmer ihre Tagungsunterlagen abgeholt haben. Darüber hinaus wurde von der Rezeption erfasst, an welchen Tagen die Teilnehmer die Konferenz besucht haben (Abb. 1).

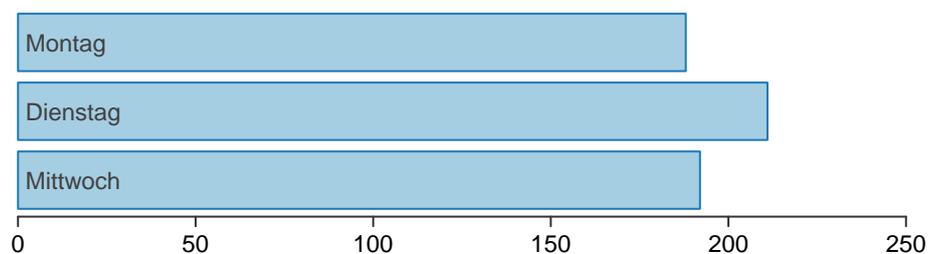


Abbildung 1: Anzahl der Besucher an den drei Konferenztagen. Die Daten stammen aus den Aufzeichnungen der Rezeption.

Wie in den letzten Jahren interessierten sich rund 50% der Teilnehmer ausschließlich für FOSSGIS-Themen. Der Anteil der nur an OSM Interessierten ist weiter gestiegen. Damit setzten sich die Trends der letzten Jahre fort.

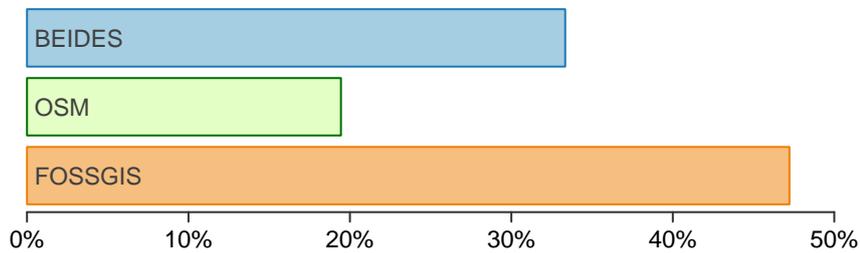


Abbildung 2: Vorrangige Interessen der Teilnehmer (n=36).

2 Beschreibung des Teilnehmerfeldes

Nur 14.3% Frauen haben an der FOSSGIS 2016 teilgenommen. Damit liegt der Frauenanteil, wie im letzten Jahr, aber anders als in der vorangegangenen Jahren, wieder unter 20%. Die Interessengruppe OSM weist den geringsten und die Beides-Gruppe den höchsten Frauenanteil auf (FOSSGIS: 17.6%, OSM: 0.0%, Beides: 18.2%).

Im Mittel waren die Teilnehmer 38.9 Jahre alt (Abb. 3, FOSSGIS: 37.5, OSM: 38.4, Beides: 41.3).

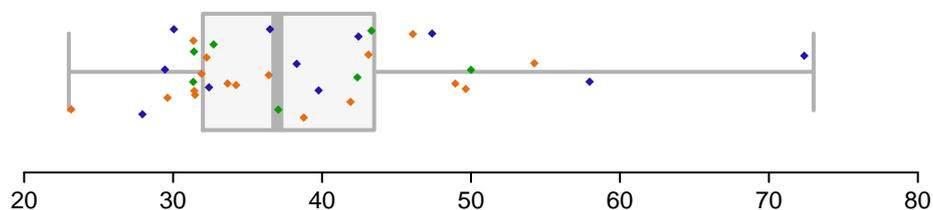


Abbildung 3: Alter der Teilnehmer (orange: FOSSGIS, grün: OSM, blau: Beides, n=35).

2.1 Beschäftigungsverhältnisse

Der Anteil der *Angestellten* ist in diesem Jahr nochmals gestiegen (Abb. 4). Zum zweiten Mal wurde dieses Jahr die Kategorie *arbeitslos* als Auswahlmöglichkeit angeboten, doch haben dieses Mal keine Arbeitslosen teilgenommen. Ebenso wie keine Dozenten oder Abteilungsleiter.

So ganz vertrauenswürdig wirken diese Zahlen nicht, da die Konferenz zum Teil von Dozenten ausgerichtet wurde. Die sehr geringe Rücklaufquote führt hier wohl zu einem nicht repräsentativen Ergebnis.

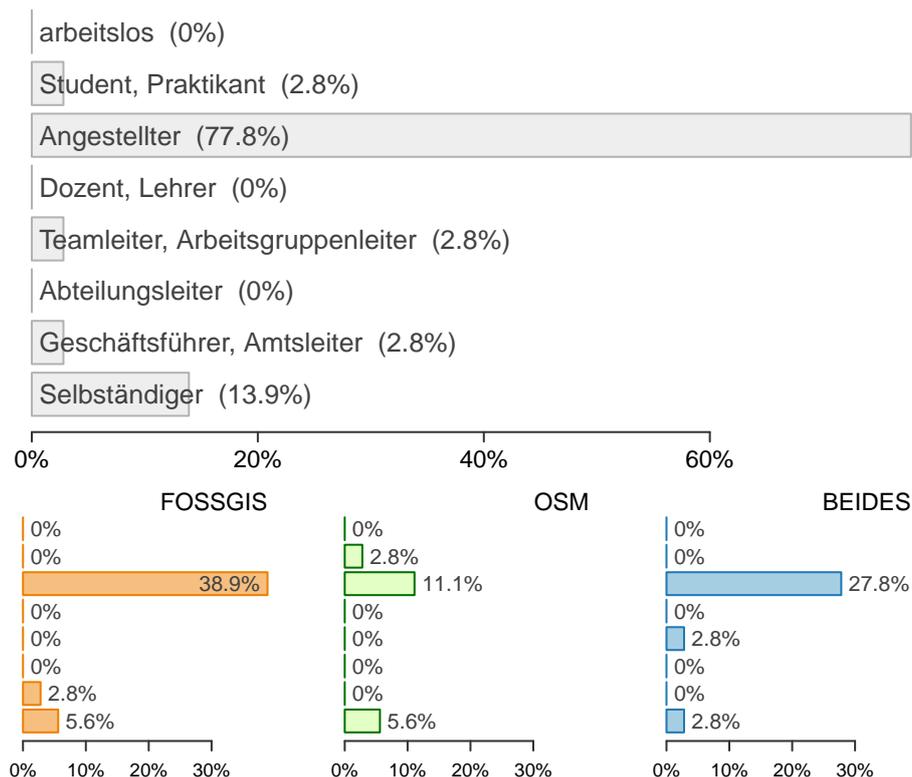


Abbildung 4: Positionen, in denen die Teilnehmer arbeiten (n=36).

Wie in den letzten Jahren sind die drei Beschäftigungsfeldern *öffentliche Verwaltung*, *Beratung*, *Consulting* und *Forschung & Lehre* am stärksten vertreten (Abb. 5). Teilnehmer aus der öffentlichen Verwaltung und aus der Beratung haben aber mit 36% und 39% die Veranstaltung klar dominiert. Industrie & Handel ist auf einem ähnlichen Niveau geblieben wie im Vorjahr. Zum zweiten Mal wurde dieses Jahr die Kategorie *arbeitslos* angeboten.

Die FOSSGIS-Gruppe weist eine deutlich andere Verteilung auf als die beiden anderen Interessengruppen und ist vor allem geprägt durch den Bereich *öffentliche Verwaltung*.

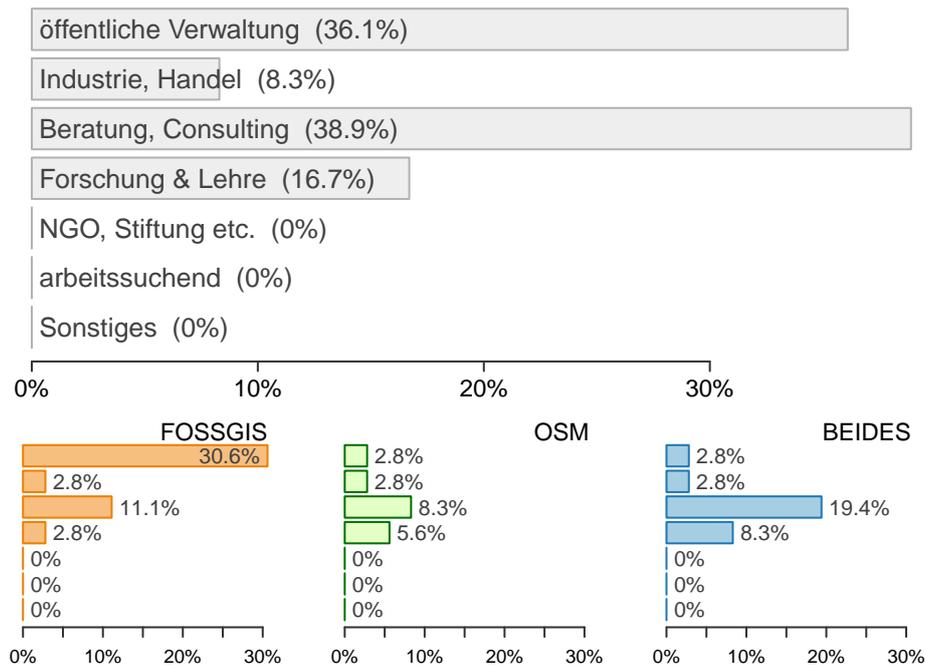


Abbildung 5: Beschäftigungsfelder, in denen die Teilnehmer arbeiten (n=36).

Die Teilnehmer sind wie immer weit überwiegend in der Branche *Geoinformatik & Geomatik* tätig und ebenfalls wie jedes Jahr gefolgt von rund 25% aus der Branche *IT & Systemadministration* (Tab. 1). Der grüne Bereich (*Land- & Forstwirtschaft, Raumplanung und Umweltschutz*) umfasst dieses Jahr, wie im Vorjahr, nur 8.4%.

	gesamt	FOSSGIS	OSM	BEIDES
Geoinformatik, Geomatik etc.	41.7	25.0	2.8	13.9
IT, Systemadministration etc.	25.0	8.3	13.9	2.8
Geodäsie, Vermessungstechnik etc.	13.9	11.1	0.0	2.8
Land- und Forstwirtschaft	0.0	0.0	0.0	0.0
Landschaftsplanung, Raumplanung etc.	5.6	0.0	0.0	5.6
Umweltschutz, Landespflege etc.	2.8	2.8	0.0	0.0
Energieversorger, Netze, reg. Energien	2.8	0.0	0.0	2.8
Verkehr (Planung, Monitoring, Routing)	0.0	0.0	0.0	0.0
Gesundheitswesen, Katastrophenschutz	0.0	0.0	0.0	0.0
Marketing	0.0	0.0	0.0	0.0
Sonstiges	8.3	0.0	2.8	5.6

Tabelle 1: Branchen, in der die Teilnehmer aktuell tätig sind (in Prozent, n=36).

2.2 Bildungsurlaub

Wie im Vorjahr wurde wieder nach dem Thema Bildungsurlaub gefragt. Zum einen sollte ermittelt werden, ob die Teilnehmer einen Anspruch auf Bildungsurlaub haben (Abb. 6) und zum anderen, ob sie Interesse hätten einen Bildungsurlaub beim Arbeitgeber zu beantragen (Abb. 7).

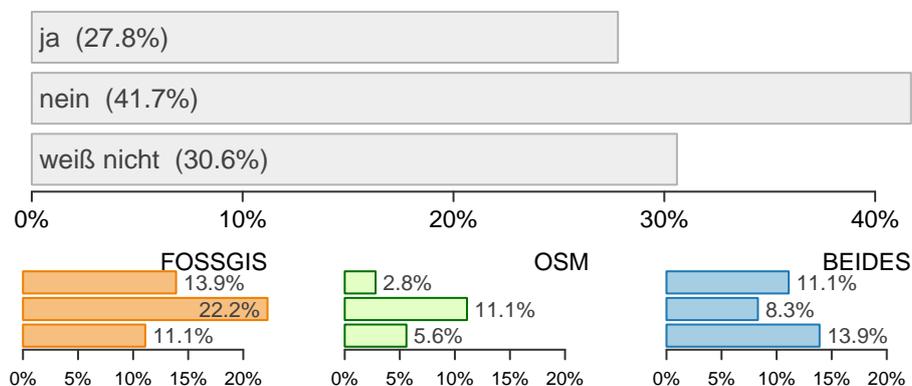


Abbildung 6: Anspruch der Teilnehmer auf Bildungsurlaub (n=36).

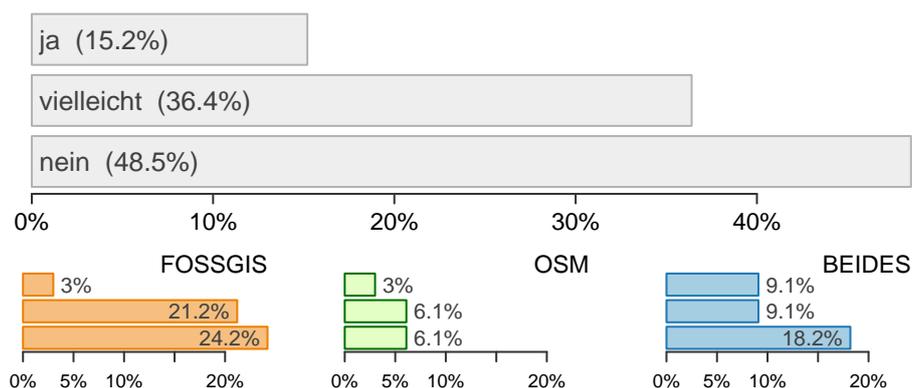


Abbildung 7: Interesse der Teilnehmer die FOSSGIS-Konferenz als Bildungsurlaub zu nutzen und einen entsprechenden Antrag beim Arbeitgeber zu stellen (n=33).

2.3 Nutzung freier GIS

Ein starkes Drittel der Befragten verwendet „freie GIS“ im beruflichen Umfeld (Abb. 8). Dieser Anteil ist über die letzten Jahre leicht gewachsen. Dieses Jahr ist der Anteil der Teilnehmer, die mit Beratung und Entwicklung von freien GIS Geld verdienen deutlich gesunken.

Das Zugehörigkeitsgefühl zu den jeweiligen Communities ist in diesem Jahr sehr unterschiedlich. Die FOSSGISler fühlen sich, wie in den vorherigen Jahren, zu gut 10% als Teil ihrer Community. Wohingegen die OSMler die Zugehörigkeitswerte auf gut 20% fast verdoppeln konnten.

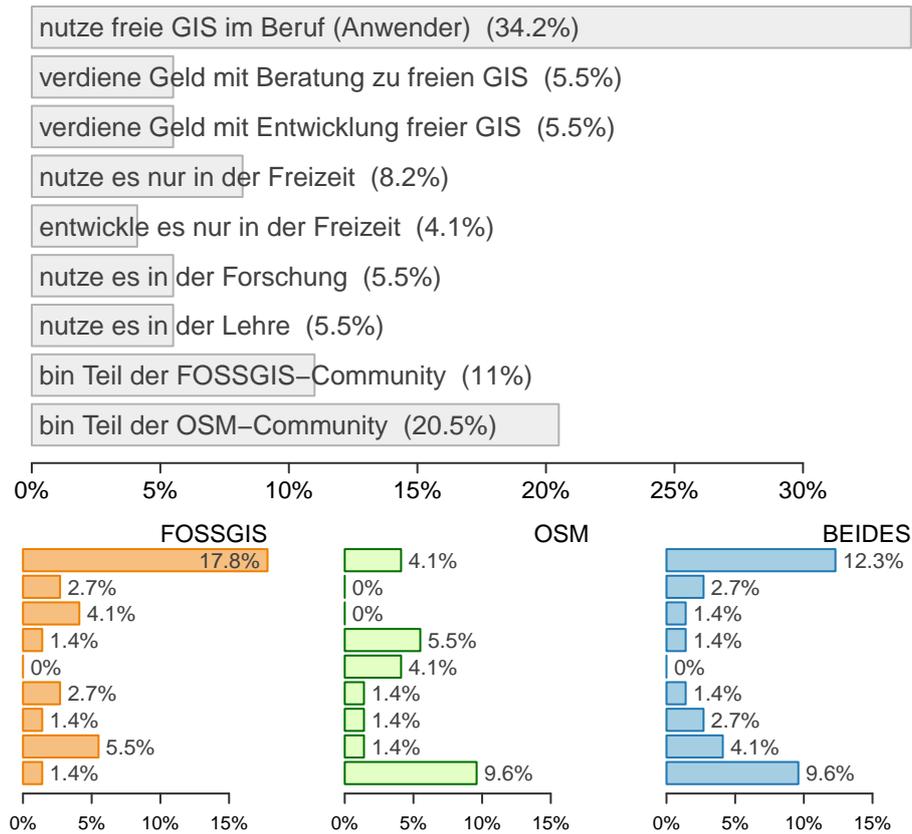


Abbildung 8: Beziehung der Teilnehmer zu freien GIS (da Mehrfachnennungen erlaubt sind, kann die Summe der Werte 100% überschreiten, n=36).

2.4 Weitere GIS-Tagungen/-Messen

Neben der FOSSGIS 2016 haben die Teilnehmer im zurückliegenden Jahr vor allem die *Intergeo*, die *AGIT* und das *ESRI-Anwendertreffen* besucht (Tab. 2).

	Anzahl	Prozent der Teilnehmer	Prozent der Tagungsgänger
Intergeo	3	8.3	37.5
AGIT	2	5.6	25.0
ESRI-Anwendertreffen	2	5.6	25.0

Tabelle 2: Besuchte Tagungen im vergangenen Jahr, die mindestens zweimal genannt wurden. Tagungsgänger haben außer der FOSSGIS weitere Tagungen besucht.

3 Vorbereitung der FOSSGIS

Für die Verbesserung der Vorbereitung der FOSSGIS ist interessant, wie die Teilnehmer von der Konferenz erfahren haben, wie gut sie sich im Vorfeld informiert fühlten und mit welchen Erwartungen sie zur FOSSGIS 2016 gekommen sind.

3.1 Informationen im Vorfeld

Der Anteil der Wiederkehrer ist mit 43%, wie im letzten Jahr, auf einem erstaunlich hohen Niveau (Abb. 9). Etwas gesunken sind die Verbreitungswege *Freunde/Kollegen* und *FOSSGIS-Website*. Im Gegenzug ist der Anteil der Teilnehmer gestiegen, die über *OSM-Blog/Wochennotiz* von der Konferenz erfahren haben.

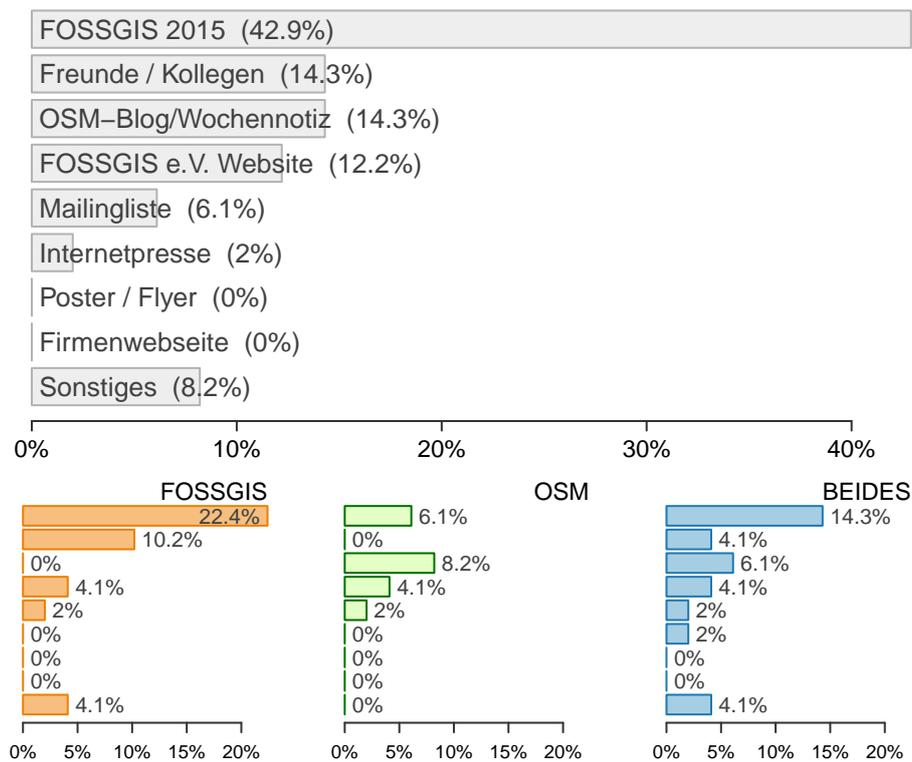


Abbildung 9: Informationswege zur FOSSGIS 2016 (n=35).

Wie in jedem Jahr wurden für die Vorbereitung der Konferenz allgemein gute Noten vergeben (Abb. 10). Die Verteilung der Noten, viele sehr gute und gute Noten und nur wenige schlechte und sehr schlechte Bewertungen, ist sehr konstant. Die Verteilung unterscheidet sich nur unwesentlich von den Bewertungen der vergangenen Jahre. Auffällig ist allein, dass die Gruppe *Beides* wesentlich kritischer ist als die beiden anderen Gruppen. Andererseits wird diese Gruppe auch nur durch ein Dutzend Fragebögen repräsentiert.

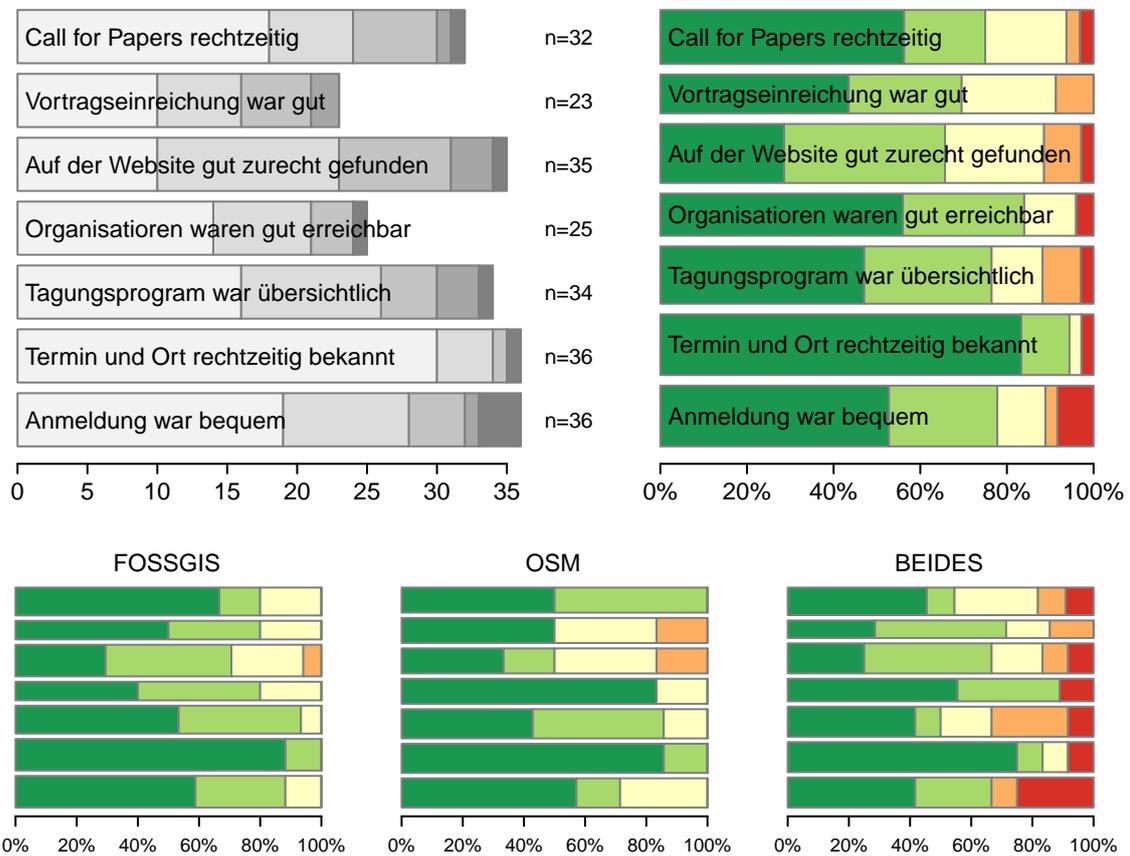


Abbildung 10: Beurteilung der Informationslage im Vorfeld der Konferenz.

(Links oben in absoluten Zahlen und rechts oben sowie unten in Prozent. Die Skala geht jeweils von „stimme voll zu“ in hellgrau bzw. dunkelgrün bis „stimme nicht zu“ in dunkelgrau bzw. dunkelrot)

3.2 Erwartungen an die FOSSGIS 2016

Die Erwartungen an die Konferenz werden vor allem durch den *Austausch mit anderen Nutzern*, dem Wunsch nach *Informationen zu einzelnen Projekten* sowie *allgemeinen Informationen zu FOSSGIS & OSM* geprägt. Das Interesse an *geschäftlichen Kontakten* und *Entwicklertreffen* ist deutlich geringer ausgeprägt. Dies ist ein deutliches Profil einer Anwenderkonferenz.

In der OSM Gruppe ist auffällig, dass der *Austausch mit anderen Nutzern* ganz klar die dominante Motivation zum Besuch der Tagung ist. Gefolgt von dem Wunsch nach *allgemeinen Informationen zu OSM*.

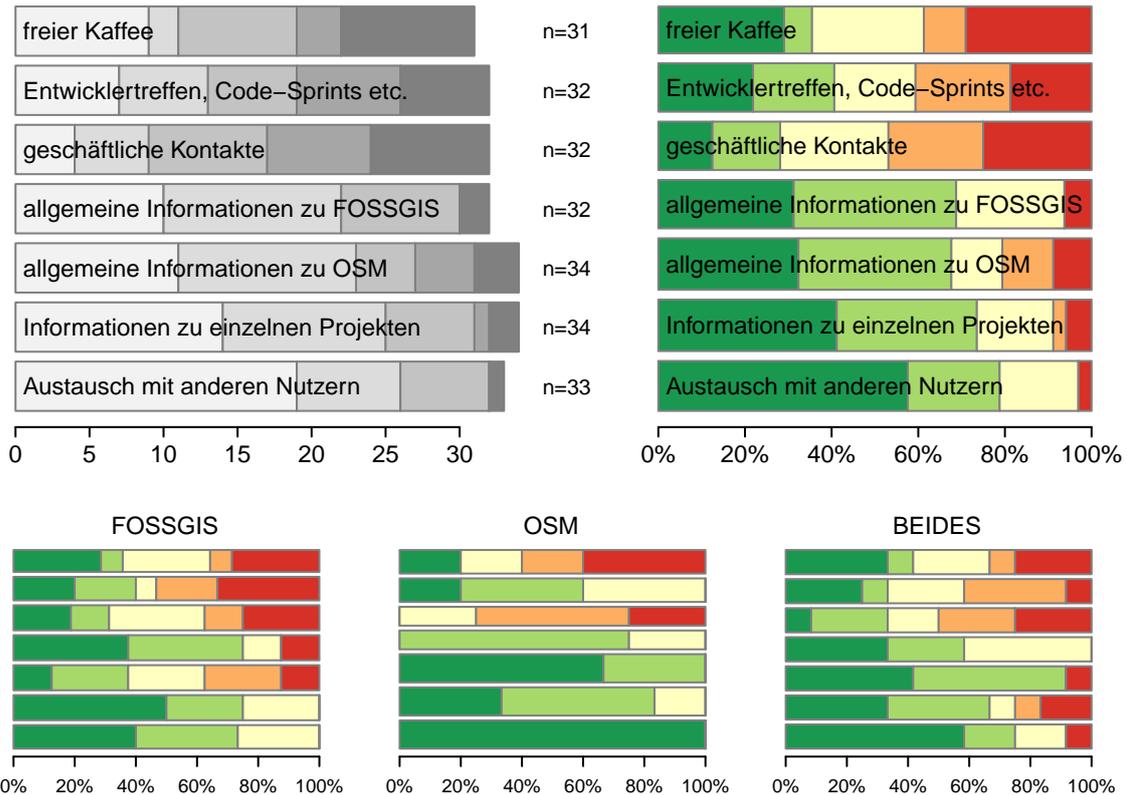


Abbildung 11: Erwartungen der Teilnehmer an die FOSSGIS 2016.

(Links oben in absoluten Zahlen und rechts oben sowie unten in Prozent. Die Skala geht jeweils von „stimme voll zu“ in hellgrau bzw. dunkelgrün bis „stimme nicht zu“ in dunkelgrau bzw. dunkelrot)

4 Finanzierung der FOSSGIS

Im Jahr 2016 wurde wieder eine gestaffelte Preisgestaltung vorgenommen. Die reguläre Tagungsgebühr betrug 190 €. Für Autoren 150 € und für Studenten 100 €. Community-Mitglieder und Helfer konnten kostenlos an der Tagung teilnehmen. Die Abendveranstaltung gemeinsam mit der AGIT war in der Teilnehmergebühr enthalten. Die Workshops kosteten nach wie vor 100 €.

4.1 Tagungsgebühr

Der reguläre Tagungsbeitrag entspricht dem fünften und der ermäßigte Beitrag dem dritten Balken in der Abbildung 12. Rund 7% der Teilnehmer wünschen sich eine kostenfreie Tagung. Circa 45% der Teilnehmer wären bereit bis zu 150 € für die Tagung auszugeben. Nur noch 23% wären bereit einen Tagungsbeitrag von bis 200 € zu bezahlen.

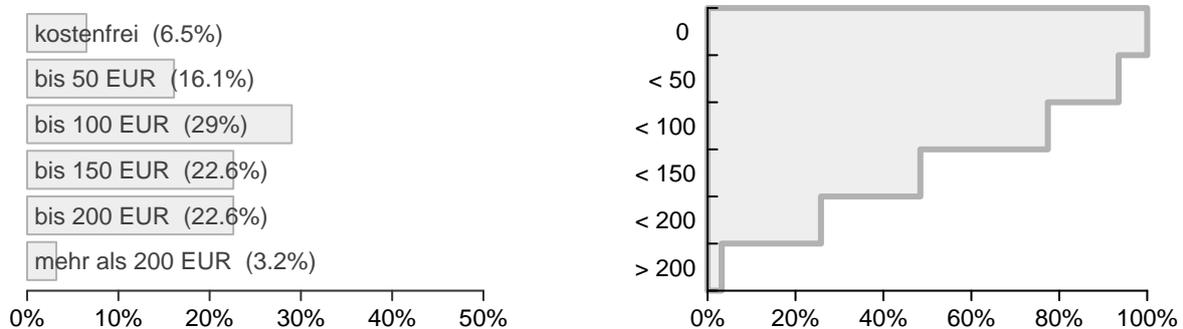


Abbildung 12: Zahlungsbereitschaft in Bezug auf Tagungsbeiträge (n=31).

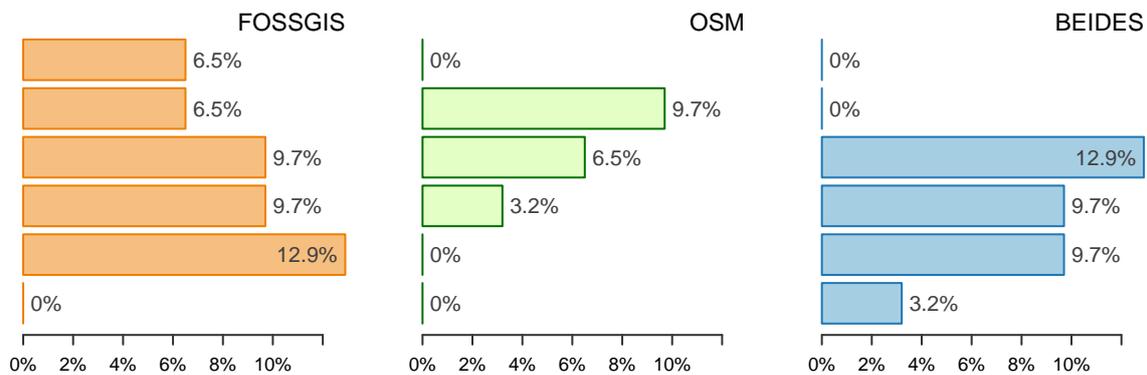


Abbildung 13: Zahlungsbereitschaft in Bezug auf Tagungsbeiträge getrennt nach Interessengruppen.

4.2 Workshopkosten

Die Workshops kosteten im Jahr 2016 wieder 100 €, was dem dritten Balken in Abbildung 14 entspricht. Wie zuletzt im Jahr 2011 ist fast die Hälfte der Teilnehmer der Meinung, dass 100 € für die angebotenen Workshops ein angemessener Preis ist. In den dazwischen liegenden Jahren wurde meist ein Preis von 50 € favorisiert.

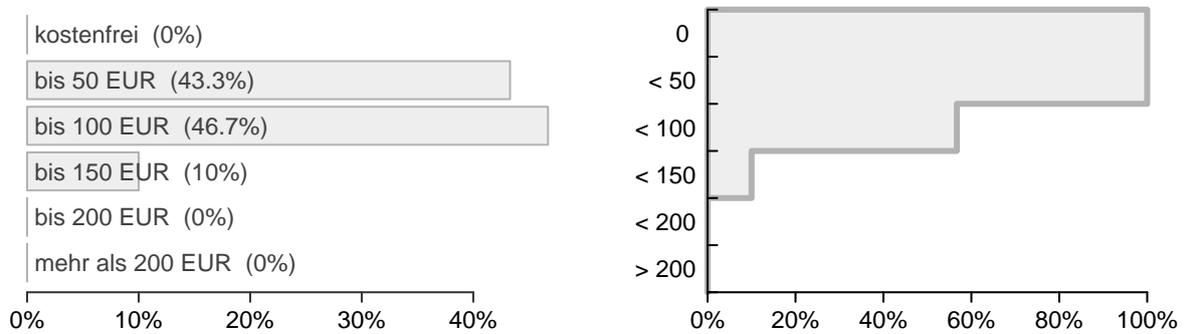


Abbildung 14: Zahlungsbereitschaft in Bezug auf Workshopkosten (n=30).

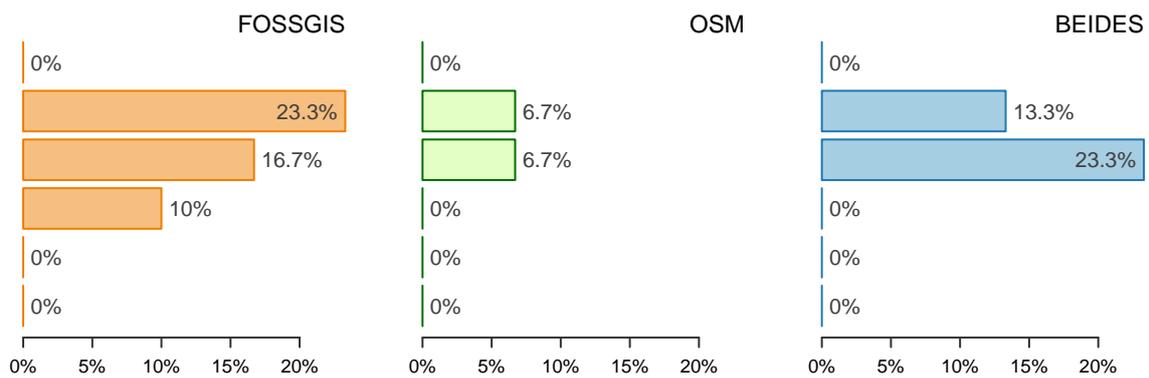


Abbildung 15: Zahlungsbereitschaft in Bezug auf Workshopkosten getrennt nach Interessengruppen.

5 Beurteilung der Qualität der FOSSGIS

Die Teilnehmer konnten die Qualität der Konferenz bewerten, der Konferenz eine Gesamtnote geben und Lob und Kritik äußern.

5.1 Nutzung der FOSSGIS 2016

Zum weit überwiegenden Teil wurden die Erwartungen der Teilnehmer voll erfüllt. Ebenso waren die Teilnehmer der Meinung, dass die FOSSGIS Spaß gemacht hat und dass sie neue Informationen und Anregungen erhalten haben.

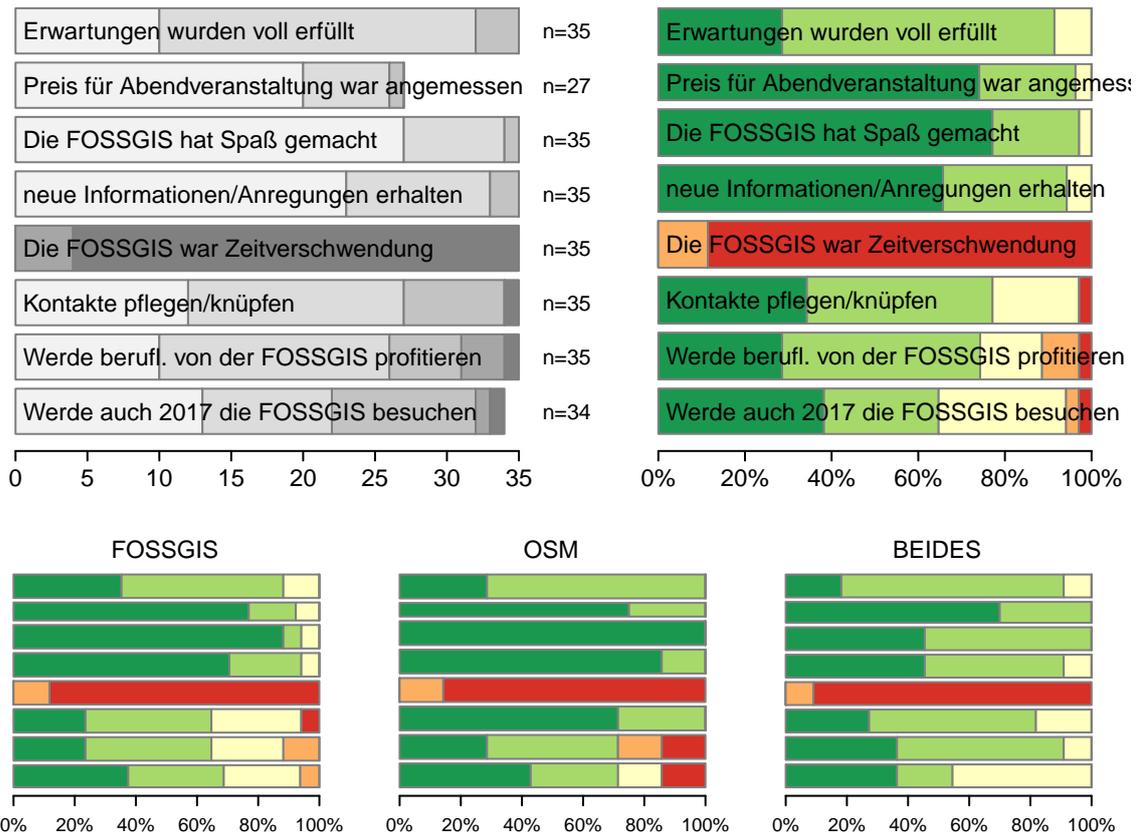


Abbildung 16: Zustimmung zu Aussagen über die FOSSGIS 2016.

(Links oben in absoluten Zahlen und rechts oben sowie unten in Prozent. Die Skala geht jeweils von „stimme voll zu“ in hellgrau bzw. dunkelgrün bis „stimme nicht zu“ in dunkelgrau bzw. dunkelrot)

5.2 Beurteilung von Teilaspekten der Konferenz

Fast alle Teilaspekte der Konferenz haben in diesem Jahr eine sehr gute Bewertung erhalten. Im Gegensatz zum Vorjahr haben lediglich die *Qualität der Workshops* und die Tagungsunterlagen einige wenige schlechte Bewertungen erhalten. Zu den Workshops lässt sich in diesem Jahr nichts genaueres sagen, da es keine separate Evaluation der Qualität der einzelnen Workshops gab.

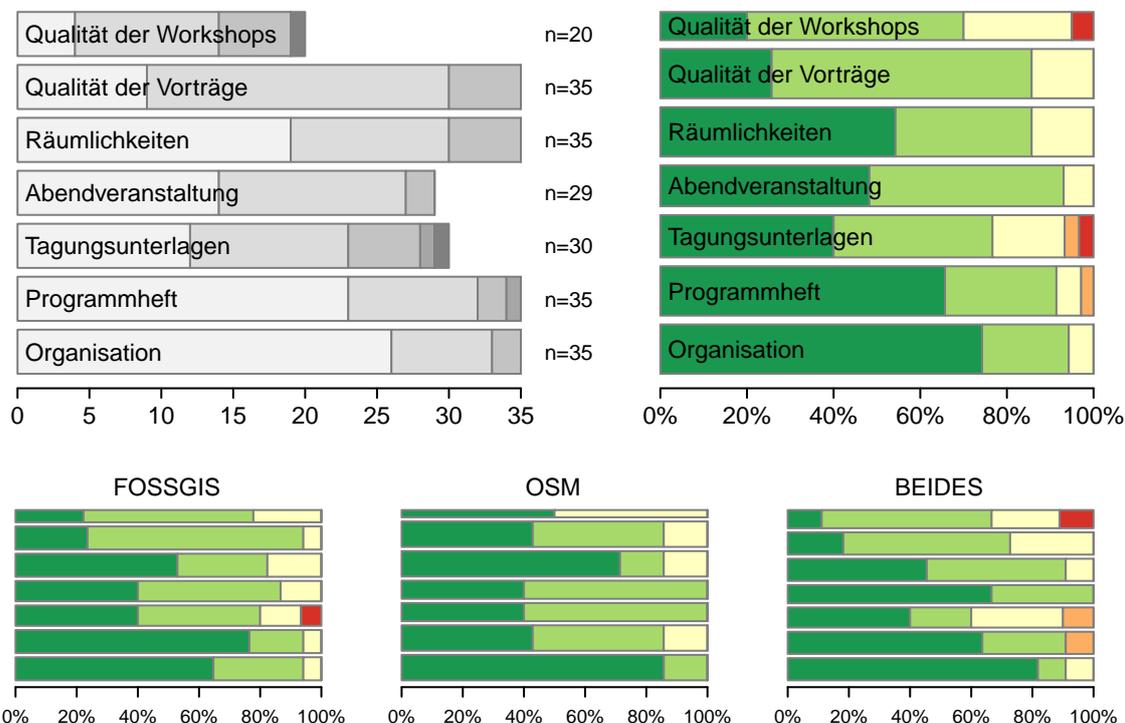


Abbildung 17: Beurteilung der Qualität von Teilaspekten der FOSSGIS 2016.

(links oben in absoluten Zahlen und rechts oben sowie unten in Prozent, die Skala geht jeweils von „stimme voll zu“ in hellgrau bzw. dunkelgrün bis „stimme nicht zu“ in dunkelgrau bzw. dunkelrot)

5.3 Anteil der verschiedenen Veranstaltungsformen am Programm

Die Beurteilung der Veranstaltungsformen ist über die letzten Jahren nahezu unverändert geblieben. Die Abbildung 18 zeigt breite Zustimmung zu den gewählten Veranstaltungsformen. Seit Jahren wird ein höherer Anteil von Podiumsdiskussionen, Lightning-Talks und Entwicklertreffen gewünscht. Podiumsdiskussionen wurden bisher noch nie veranstaltet und Lightning-Talks finden überwiegend in der OSM-Vortragsreihe statt.

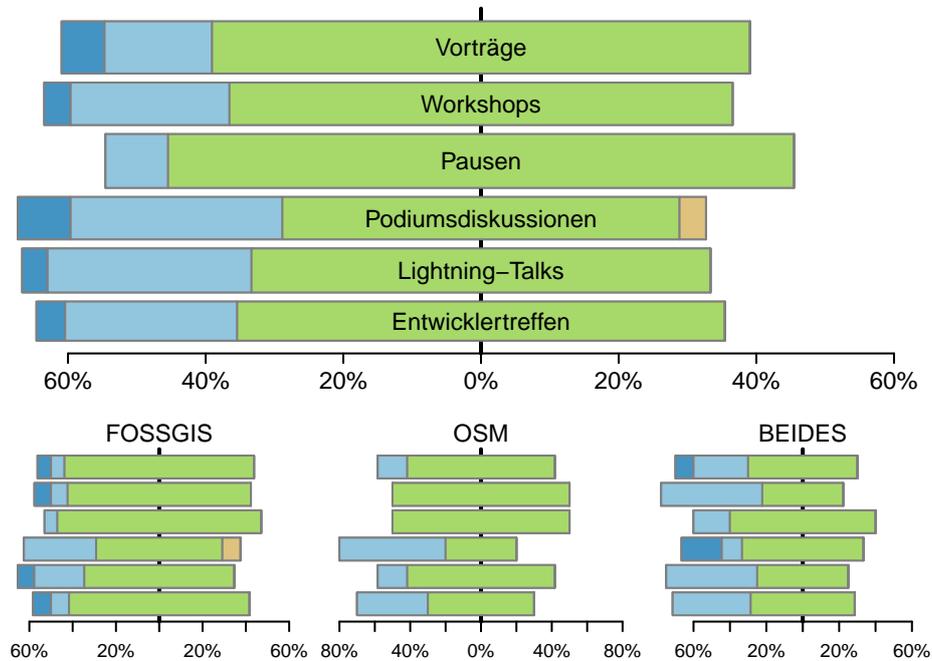


Abbildung 18: Beurteilung des Anteils der Veranstaltungsformen am Programm.
 (links (blau): „zu wenig“, zentral (grün): „perfekt“ und rechts (braun): „zu viel“).

5.4 Anteil der einzelnen Themengebiete am Programm

Auffällig ist, dass die Teilnehmer den Eindruck haben, alle Themengebiete seien eher unterrepräsentiert als überrepräsentiert (Abb. 19). Ein Dauerbrenner bei den Wunschthemen sind *Sicherheit von GDIs & Kartendiensten*, *freie Geodaten* und *Fallstudien & Anwenderberichten*. Zum ersten Mal wurde das Thema *freie Software (Funktionsweise & Philosophie)* deutlich häufiger gewünscht.

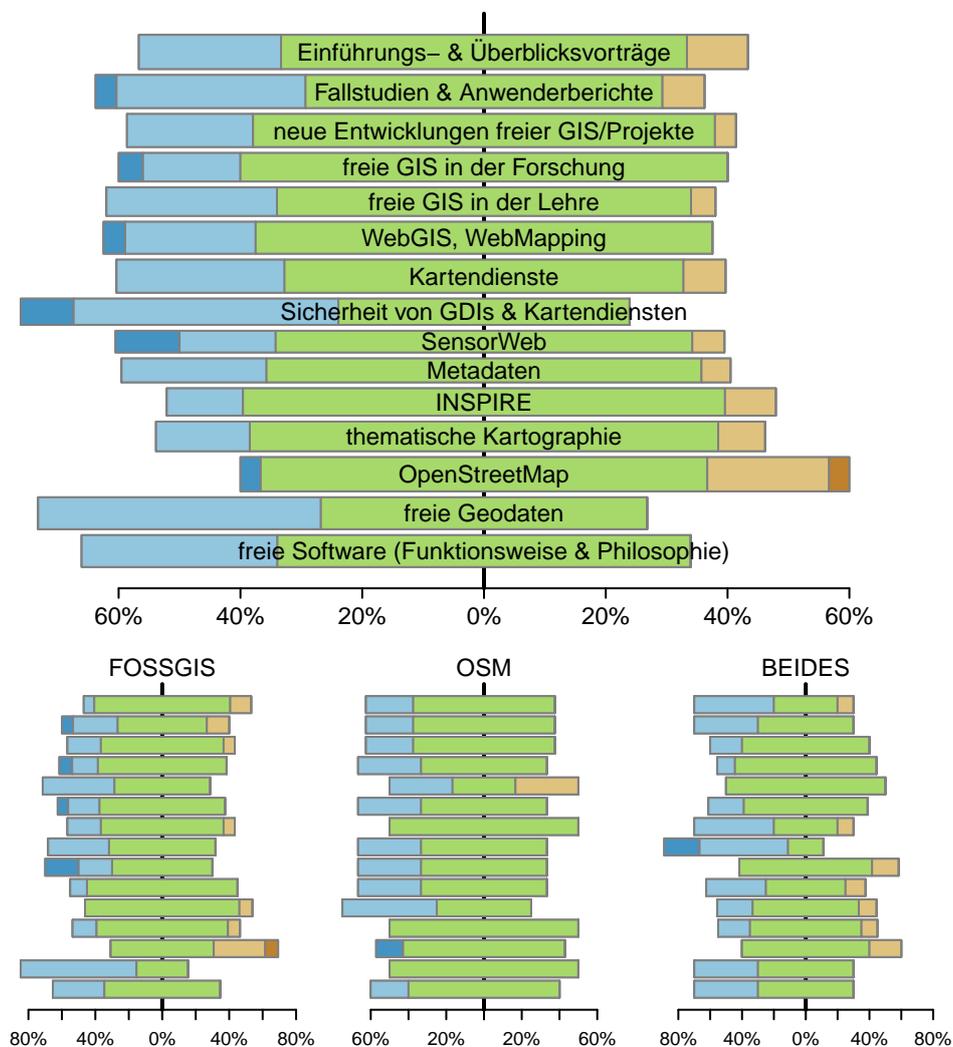


Abbildung 19: Beurteilung des Anteils der einzelnen Themenfelder am Programm.
(links (blau): „zu wenig“, zentral (grün): „perfekt“ und rechts (braun): „zu viel“).

5.5 Gesamteinschätzung

In diesem Jahr wurde wieder deutlich mehr Lob als Kritik geäußert. Im Folgenden sind alle Themen mit zwei oder mehr Nennungen aufgelistet.

Das häufigste Lob:

- Abendveranstaltung (6)
- Location (4)
- Austausch mit anderen (4)
- OSM-Sonntag (4)
- Videoaufzeichnung (4)
- Qualität der Vorträge (4)
- Organisation (3)
- Atmosphäre (3)
- Kombi Fossgis & AGIT (2)
- Programmheft (2)

Die häufigste Kritik:

- Catering (4)
- WLAN (3)
- Anmeldung (2)
- keine Keynotes (2)

Über alle Bereiche hinweg hat die FOSSGIS 2016 von ihren Teilnehmern eine sehr gute Beurteilung erhalten (Abb. 20). Dies entspricht einer **Durchschnittsnote** von **1.7** (FOSSGIS: 1.8, OSM: 1.2, BEIDES: 1.7).

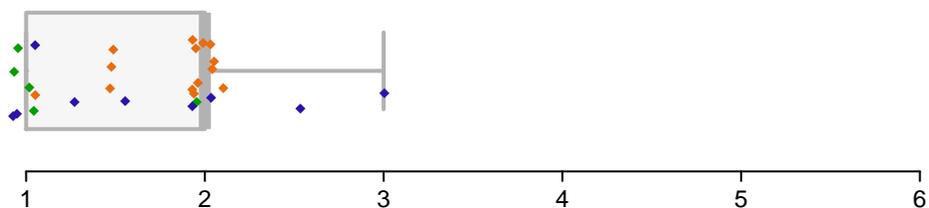


Abbildung 20: Gesamtnote (orange: FOSSGIS, grün: OSM, blau: Beides, n=28).